



Parkett: Tipps

Ratgeber zur Färbung alter Parkett- und Holzböden mit Hesse Parkettbeize

1.	Den Parkettboden bis auf das rohe Holz abschleifen (P120).
2.	Holzfeuchtigkeit des Bodens messen (sollte nicht unter 8 % liegen). Holzfeuchte, falls notwendig durch Besprühen mit Blumenspritze einstellen. Nach Trocknung nochmals schleifen/glätten mit P120.
3.	Luftfeuchtigkeit kontrollieren (nicht unter 30 %, ideal 55 – 60 %); falls notwendig Luftbefeuchter einsetzen.
4.	Auf kritischen Hölzern empfehlen wir vorheriges Einlassen mit farbloser Parkettbeize (CLEAR-WPB 1000) zur Verhinderung eines ungleichmäßigen oder fleckigen Beizergebnisses. WPB 1000 auftragen (rollen/sprühen) und bis zur vollständigen Oberflächentrocknung einarbeiten (Einscheibenmaschine mit weißem Pad).
5.	Trocknung der farblosen Beize: über Nacht, mindestens 16 Stunden 20 °C bei ausreichendem Luftaustausch.
6.	Farbgebung: Beize (WPB1..Farbton) gut benetzend mit möglichst geringem Überschuss auftragen (rollen/sprühen), unmittelbar danach mit Einscheibenmaschine mit unterlegtem weißen Pad einarbeiten bis die Beize vollständig in das Holz eingezogen ist. Rotationspuren der Einscheibenmaschine weisen auf Beizüberschüsse hin, die weiter egalisiert werden müssen. Bei großen Flächen ist das Pad ggf. zu wechseln. Leichtes Anfeuchten des Pads mit Wasser erleichtert die Verteilung der Beize. Überschuss in Eckbereichen von Hand mittels Pad abnehmen. Größere Fläche zu zweit bearbeiten.
	Der Zusatz von bis zu 5 % Hesse-RETARDER in Parkettbeize kann hilfreich sein bei der Bearbeitung sehr großer Parkettflächen, bei komplizierten räumlichen Verhältnissen und/oder bei ungünstigen klimatischen Bedingungen wie hohen Temperaturen oder niedriger Luftfeuchtigkeit. Hesse-RETARDER minimiert die Tendenz zu Überlappungen und Verfärbungen.
7.	Trocknung: über Nacht, mindestens 16 Stunden 20 °C bei ausreichendem Luftaustausch.
8.	Überlackierung: mit allen Hesse-Parkettversiegelungen, vorzugsweise auf Hydrobasis. Bei Versiegelung mit Ölen bitte gesonderte Empfehlung beachten.



Parkett: Tipps

Ratgeber für gebeizte und anschließend geölte Parkett- und Holzböden

Die natürliche Schönheit eines Holzbodens wird durch den Einsatz von speziell für Parkett und Treppen entwickelten Hesse Parkettbeizen in vielen Fällen noch verstärkt. In Verbindung mit Hesse ÖL-Siegel erzielt man darüber hinaus auch noch individuelle, exklusive Effekte und Oberflächen, die höchsten Anforderungen gerecht werden. Um die Wertigkeit gebeizter und anschließend geölter Parkettflächen oder Treppenstufen dauerhaft zu erhalten, sind neben den üblichen Untergrundvorbereitungen und der Verarbeitung der Parkettbeize einige Besonderheiten zu beachten:

1.	Parkettflächen oder Treppenstufen sind Nutzflächen; Gebrauchsspuren bleiben auf Dauer nicht aus! Der Zeitpunkt der Entstehung sowie Umfang und Ausmaß dieser Spuren hängt von der Art, Intensität und Häufigkeit der Beanspruchung ab.
2.	Gebeizte Holzböden benötigen zum Schutz eine Ölschicht in ausreichender Stärke mit speziell für Parkett / Treppen entwickelten Hesse Öl-Siegeln. Je mehr Öl-Siegel aufgetragen wird, desto höher ist die Widerstandsfähigkeit der Parkettfläche und desto besser ist die Beize geschützt. Bei zu geringem Öl-Siegelauftrag ist auch die Schutzwirkung entsprechend gering und die Beize kann z.B. durch Feuchtigkeitseinwirkung (Wischwasser etc.) abfärben. In Extremfällen können sich Farbton und Beizbild ändern.
3.	Proterra-Öle sind für den Einsatz auf Parkettbeizen nicht geeignet, da sie nicht die für diesen Einsatzzweck benötigte Schutzfunktion bieten!
4.	Die regelmäßige, professionelle und auf die Beanspruchungsintensität abgestimmte Reinigung und Pflege mit Hesse Reinigungs- und Pflegemitteln ist unbedingt erforderlich, um die dauerhafte Wertigkeit des Holzbodens zu erhalten.
5.	Um die einheitliche Färbung des Bodens zu gewährleisten, ist eine evtl. Aufarbeitung / Reparatur vorbeugend vor Beschädigungen der farbgebenden Schicht auszuführen. Daher empfehlen wir eine regelmäßige Sichtkontrolle durch den ausführenden Fachbetrieb. Sich anbahnende Gebrauchsspuren und Schadstellen werden so rechtzeitig erkannt und beseitigt.
6.	Bitte beachten Sie die produktspezifischen Technischen-Informationen und die Pflegeanleitung nach DIN 18356.



Parkett: Tipps

Ratgeber zur Reinigung und Pflege lackierter und geölter Parkett- und Holzböden

Holz ist ein Naturprodukt, es lebt und arbeitet bei Schwankungen der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Ein ausgeglichenes, nicht zu trockenes Raumklima ist empfehlenswert für den Menschen, wie auch für natürliche Holzoberflächen. Die Raumtemperatur sollte gleichbleibend bei 18 - 22 °C, die relative Feuchtigkeit bei 50 - 60% liegen.

Zu hohe oder geringe Luftfeuchtigkeit führt zur Holzquellung oder Fugenbildung im Parkett, für die der Hersteller keine Haftung übernehmen kann.

Hygrometer zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit sind im Fachhandel erhältlich.

Blumen und Wasserbehälter an Heizkörpern verbessern das Raumklima.

Eine Veränderung des Holzfarbtons durch Lichteinwirkung ist normal und bezeugt dadurch die Echtheit des Naturproduktes.

Die Oberfläche des Holzfußbodens unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Wir empfehlen eine regelmäßige Sichtkontrolle durch den ausführenden Fachbetrieb. Sich anbahnende Gebrauchsspuren und Schadstellen werden so rechtzeitig erkannt und beseitigt.

Trotz aller Vorsicht lässt sich das Abtreten der Nutzschicht nicht vermeiden. Eine Reparatur oder ggf. Neuversiegelung ist dann unumgänglich.

Um die Schönheit Ihres Holzbodens zu erhalten, sollten Sie folgendes beachten:

1.	Vermeiden Sie übermäßigen Schmutzeintrag durch Verwendung von Fußmatten. Sand oder anderer scharfkantiger Schmutz sollte unverzüglich beseitigt werden.
2.	Filzgleiter unter Stühlen, Möbeln etc. verhindern ein Zerkratzen des Fußbodens, auch das Begehen mit Stöckelschuhen schadet der Lackierung.
3.	Das Naturprodukt Holz nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da es Wasser aufnimmt und dabei die Form verändert (Quellung). Deshalb stets nur feucht (d.h. mit ausgewrungenen Tüchern) wischen. Vergossene Flüssigkeiten (z.B. Getränke) bitte sofort entfernen, um eine langzeitige Einwirkung zu vermeiden.
4.	Bei Zimmerpflanzen bitte Übertöpfe verwenden!
5.	Keine scharfen und scheuernden Putzmittel verwenden!
6.	Trockenreinigung: Die normale tägliche Reinigung erfolgt mit einem trockenen weichen Stubenbesen, Mopp, Staubsauger oder staubaufnehmenden Tüchern.
7.	Nassreinigung und Pflege mit PROTECT-CLEANER PR 90 erhält die Schönheit Ihres Holzbodens: Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege dem Wischwasser zusetzen. Mit dieser Lösung feucht (nicht nass, sondern nebelfeucht) wischen. Unterhaltspflege bzw. regelmäßige Reinigung und Pflege: Bei geringen Verschmutzungen Mischung 1 : 100 (100 ml auf 10 l Wasser).



Parkett: Tipps

	Bei starken Verschmutzungen oder für intensivere Pflege Mischung bis max. 1 : 10 (100 ml auf 1 l Wasser). Fleckentfernung: für Kaffee, Tee, Milch, Saft, Urin, Blut – PR 90 mit Wasser.
8.	Intensivreinigung mit INTENSIVE-CLEANER PR 91: Zur intensiven Reinigung, zur Entfernung div. Wachsreste und zur Vorbereitung geölter Flächen auf eine partielle Reparatur mit PROTECT-OIL. Vor Verwendung, Oberfläche auf Beständigkeit gegenüber INTENSIVE-CLEANER prüfen!

Hinweis:

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Außerdem verweisen wir auf unsere Geschäftsbedingungen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 wird zur Verfügung gestellt.